



Antrag

der Fraktionen von SPD, Bündnis90/Die Grünen und SSW

Sicherung des Landestheaters Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, umgehend ihre Verhandlungen mit den Kommunalen Spitzenverbänden mit dem Ziel zu intensivieren, wieder eine Dynamisierung des Vorwegabzugs für Theater in das FAG aufzunehmen. Diese Dynamisierung wird auf drei Jahre begrenzt. Damit würden Land und Kommunen dem von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Liquiditätskonzept 2015 zur Sicherung des Landestheaters Schleswig-Holstein entsprechen. Die Landesregierung möge über diese Gespräche zeitnah berichten.
2. Das Landestheater wird aufgefordert, seine Organisations- und Marketingstrukturen auf den Prüfstand zu stellen sowie Gespräche mit den Theatern in Kiel und Lübeck zu führen. In diesen drei Jahren soll ein Katalog von Maßnahmen erarbeitet und in die Wege geleitet werden, der geeignet ist, die kulturelle Versorgung im städtischen und ländlichen Raum sowie die Qualität des Landestheaters und der Theater insgesamt in Schleswig-Holstein nachhaltig zu sichern und Kosten zu sparen.

Begründung:

Das Landestheater Schleswig-Holstein bietet mit seinen 12 festen Spielstätten kontinuierlich ein qualitativ hochwertiges Programm, das sich besonders auch an Kinder und Jugendliche in den Städten und im ländlichen Raum richtet. Es befindet sich seit einigen Jahren in einer schwierigen finanziellen Lage, die sich so weit verschärft hat, dass eine Insolvenz des Landestheaters im Jahr 2011 droht.

Hans Müller
und Fraktion

Dr. Robert Habeck
und Fraktion

Anke Spoorendonk
und Fraktion